

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	15
<i>Danksagung</i>	17

1 Einleitung und allgemeine Problemstellung	19
1.1 Realitätsbereich („Was?“): Entscheidungshandeln im Sportspiel – „Denken lähmt, und Handeln macht gewissenlos!“	19
1.2 Rekonstruktionen des Realitätsbereichs („Wie?“)	23
1.2.1 Theoretische Ebene: Kognitiv-handlungstheoretische Betrachtungsweise	24
1.2.2 Methodische Ebene: Eye-Tracking im Rahmen des Expertiseansatzes	27
1.2.3 Metatheoretische Ebene: Strukturalistische Theorienkonzeption	31
1.3 Der „rote Faden“ zur Erforschung des „object for investigation“	34

Theoretischer Teil

2 Theoretische Grundlagen: Taktische Entscheidungshandlungen im Lichte der Rubikontheorie	37
2.1 Handlungsphasen der Rubikontheorie.....	39
2.1.1 Prädezyonale Motivationsphase	39
2.1.2 Präaktionale Volitionsphase	41
2.1.3 Aktionale Volitionsphase	43
2.1.4 Postaktionale Motivationsphase	44
2.2 Konzept der kognitiven Orientierungen (Bewusstseinslagen)	44
2.2.1 Abwägende kognitive Orientierung	45
2.2.2 Planende kognitive Orientierung	45
2.2.3 Aktionale kognitive Orientierung.....	46
2.2.4 Bewertende kognitive Orientierung	46
2.2.5 Empirische Studien zum Konzept der kognitiven Orientierungen	47
2.3 Konzept der Realisierungsintentionen und empirische Studien	51
2.3.1 Funktion und Wirkungsgrad von Realisierungsintentionen	51
2.3.2 Wirkungsweise von Realisierungsintentionen	53
2.4 Kritikpunkte an der Rubikontheorie.....	56
2.4.1 Einteilung der Handlungsphasen und der Bewusstseinslagen.....	56
2.4.2 Begriffsverständnis der „Volition“	59
2.4.3 Mängel in der Theorieformulierung	62

2.4.4	Molares Integrationsniveau der Motivationspsychologie.....	63
2.5	Anwendung der Rubikonthorie in der Sportwissenschaft	64
2.5.1	Genuin motivationspsychologische Anwendungen.....	64
2.5.2	Ausweitung des Geltungsbereichs auf genuin sportwissenschaftliche Anwendungen.....	66
2.5.3	Angriffsinitiierung im Fußball im Lichte der Rubikonthorie	68
2.6	Verwandte Theorien zum Problemgegenstand	70
2.6.1	Phasenmodelle auf molar-handlungspsychologischer Abstraktionsebene	71
2.6.2	Allgemeine Rahmentheorien auf molekular-kognitionspsychologischer Abstraktionsebene	75
2.6.3	Theorien zur Zielbildung.....	79
2.6.4	Volitionale Theorien zur Abschirmung einer Handlungsabsicht.....	83
2.7	Zusammenfassende Anmerkungen zum Import der Rubikonthorie in das Forschungsprogramm „Taktische Entscheidungshandlungen im Sportspiel“	86
3	Methodische Grundlagen: Eye-Tracking im Rahmen der Expertiseforschung im Sportspiel	92
3.1	Methoden zur Messung von Kognitionen	92
3.2	Grundlagen des Eye-Trackings	95
3.2.1	Aufbau des Auges.....	97
3.2.2	Sensorische Leistungsfähigkeit des Auges: Stäbchen und Zapfen.....	98
3.2.3	Motorische Leistungsfähigkeit des Auges: Blickbewegungen.....	100
3.2.4	„Eye-Mind“-Hypothese der Blickbewegungsforschung	104
3.3	Anwendungen des Eye-Trackings in der sportwissenschaftlichen Expertiseforschung	105
3.3.1	Expertiseforschung zum Entscheidungshandeln im Sportspiel.....	106
3.3.2	Eye-Tracking-Studien zum Entscheidungshandeln im Sportspiel.....	108
3.3.3	Methodenkritische Analyse	116
3.4	Zwischenfazit zum Einsatz des Eye-Trackings im Rahmen des „laboratory approach“ zum Entscheidungshandeln im Sportspiel.....	124
4	Strukturalistische Rekonstruktion der theoretischen und methodischen Grundlagen	127
4.1	Der Strukturalismus als metatheoretische Perspektive sportwissenschaftlicher Theorienbildung	127

4.2	Strukturalistische Theorienkonzeption.....	129
4.3	Strukturalistisches Rekonstrukt der Rubikontheorie zur Anwendung auf Sportspielhandlungen.....	133
4.3.1	ZART-Theoriennetz.....	133
4.3.2	Empirisch gehaltlose grundlegende Theorieebene.....	138
4.3.3	Spezifische Theorieelemente des Konzepts der kognitiven Orientierungen.....	143
4.3.3.1	Empirisch gehaltvolle spezifische Theorieebene.....	143
4.3.3.2	Empirisch anwendbare spezifische Theorieebene (ZART-IAB-EMP).....	149
4.3.4	Spezifische Theorieelemente des Konzepts der Realisierungsintentionen.....	152
4.3.4.1	Empirisch gehaltvolle spezifische Theorieebene.....	152
4.3.4.2	Empirisch anwendbare spezifische Theorieebene (ZART-RI-EMP).....	161
4.4	Metatheoretischer Diskurs: Integrative Theorienbildung im Rahmen des Handlungsmodells der Rubikontheorie.....	163
4.4.1	Integrative Theorienbildung: „So viel Präzision wie möglich, so viel Pragmatismus wie nötig!“.....	163
4.4.2	Der Annahmenkern eines Forschungsprogramms als inhaltliche Rahmentheorie.....	167
4.4.3	Probleme der Theorienintegration und Ansätze ihrer Überwindung.....	171
4.4.4	Beispiel: Kognitive Interpretation der Bewusstseinslageneffekte.....	179
4.5	Zusammenfassende Schlussfolgerungen hinsichtlich der Anwendung der Theorieelemente in der empirischen Untersuchung.....	185

Empirischer Teil

5	Entwicklung und Validierung eines experimentellen Settings zur Messung der visuellen Informationsaufnahmebereitschaft beim Entscheidungshandeln im Sportspiel.....	193
5.1	SMI Eyelink-System.....	195
5.2	Validierungsstudie I: Einsatz statischer Stimuli.....	199
5.2.1	Konkrete Problemstellung.....	199
5.2.2	Untersuchungsmethodik.....	201
5.2.2.1	Personenstichprobe.....	201
5.2.2.2	Untersuchungsaufbau.....	202
5.2.2.3	Untersuchungsplan und -durchführung.....	202
5.2.2.4	Merkmalsstichprobe.....	205

5.2.3	Ergebnisse.....	206
5.2.3.1	Technisch-methodische Validierung durch „Objektfixierungen“	206
5.2.3.2	Inhaltlich-methodische Validierung durch „Entscheidungshandlungen“	209
5.2.4	Zusammenfassende Interpretation	218
5.3	Validierungsstudie II: Einsatz dynamischer Stimuli.....	220
5.3.1	Konkrete Problemstellung	220
5.3.2	Untersuchungsmethodik	222
5.3.2.1	Personenstichprobe	222
5.3.2.2	Untersuchungsaufbau	222
5.3.2.3	Untersuchungsplan und -durchführung.....	224
5.3.2.4	Merkmalsstichprobe	226
5.3.2.5	Verfahren der Datenverarbeitung	228
5.3.3	Ergebnisse.....	229
5.3.3.1	Technische Realisation der synchronisierten dynamischen Stimuluspräsentation	229
5.3.3.2	Reliabilität	229
5.3.3.3	Konstruktvalidität	231
5.3.3.4	Expertenbefragung.....	235
5.3.4	Zusammenfassende Interpretation	237
5.4	Konsequenzen: Entwicklung eines gegenstandsadäquaten Settings zum Entscheidungshandeln im Fußball	238
5.4.1	Stimulusmaterial	239
5.4.2	Stimuluspräsentation	241
5.4.3	Art der Entscheidungsmitteilung	243
5.4.4	Versuchssteuerung.....	244
6	Erklärungswert der Rubikontheorie für Sportspielhandlungen.....	247
6.1	Konkrete Problemstellungen	247
6.2	Untersuchungsmethodik	257
6.2.1	Personenstichprobe.....	257
6.2.3	Untersuchungsdurchführung	260
6.2.4	Merkmalsstichprobe	264
6.2.4.1	Unabhängige Merkmale des Eye-Tracking-Experiments	266
6.2.4.2	Abhängige Merkmale des Eye-Tracking-Experiments	268

6.2.5	Gütekriterien.....	274
6.2.5.1	Objektivität.....	274
6.2.5.2	Reliabilität.....	275
6.2.5.3	Validität.....	276
6.2.6	Verfahren der Datenaufbereitung.....	280
6.3	Ergebnisse	285
6.3.1	Problemstellung I: Valide Unterschiede in den Entscheidungsleistungen	285
6.3.1.1	Analyse potentieller Einflussgrößen	285
6.3.1.2	Entscheidungsleistungen der National- und Kreisklassenspieler in den Altersstufen U15 und U17	288
6.3.1.3	Analyse weiterer Leistungsprädiktoren der Entscheidungsqualität.....	290
6.3.1.4	Zusammenfassende Interpretation und Diskussion	292
6.3.2	Problemstellung II: Kognitive Orientierungen im Entscheidungsprozess.....	295
6.3.2.1	Distinktheit der abwägenden und planenden kognitiven Orientierung	296
6.3.2.2	Verlauf der Informationsaufnahmebereitschaft im Entscheidungsprozess	306
6.3.2.3	Zusammenfassende Interpretation und Diskussion	308
6.3.3	Problemstellung III: Einfluss der Vorsatzbildung auf das Entscheidungshandeln.....	311
6.3.3.1	Entscheidungsprodukt	312
6.3.3.2	Entscheidungsprozess.....	317
6.3.3.3	Manipulation des Entscheidungshandelns durch einen Vorsatz zum Abwägen.....	322
6.3.3.4	Zusammenfassende Interpretation und Diskussion	325
6.3.4	Problemstellung IV: Einfluss von Personenmerkmalen auf das Entscheidungshandeln im Lichte der Rubikontheorie.....	334
6.3.4.1	Einfluss personaler Merkmale auf die Anwendung von ZART-IAB-EMP	335
6.3.4.2	Einfluss personaler Merkmale auf die Anwendung von ZART-RI-EMP	340
6.3.4.3	Zusammenfassende Interpretation und Diskussion	346
7	Zusammenfassung und Ausblick	350
8	Literatur	363
9	Anhang	377